Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

voreilig gesagt ‹durchgehend›? In einem einzigen Büchlein werden auf der letzten Seite nur Fr. 31.– verlangt. Ich lese ein zweites Mal, ein drittes Mal, es ist kein Irrtum. Nach genauem Studium finde ich die Lösung. Der Bezirk Bremgarten verlangt Marken für Fr. 210.– pro Heft, die Rabatt-Vereinigung Zürich hingegen ist mit Fr. 206.– zufrieden. Sehr sparsamen Hausfrauen sei empfohlen, sich Zürcher Rabatt-Büchlein zu besorgen, auch wenn sie im Aargau einkaufen wollen. Mit dem Gewinn läßt sich ein Teil der Reisespesen mit der neuen BDB finanzieren. In Bargeld werden hier wie dort Fr. 10.– ausbezahlt.

Vom Traum der beinahe Gratis-Zürcherreise komme ich zurück zur harten Wirklichkeit und damit zum letzten Problem. Es sind noch die Toura-Marken einzukleben. Zwar ist der kleine Laden in der Nachbarschaft kürzlich eingegangen und ich habe keine Ahnung, wohin ich fahren muß, um zu meinem Geld zu gelangen. Von diesen Marken, die sich ‹Centimes› nennen, werden im ersten Heft pro Seite 50 Cts. verlangt, was total 400 Cts. gibt. Im nächsten Büchlein braucht es jedoch 60 Cts. pro Seite mit einem Total von 410 Cts. Der Gegenwert in bar bleibt sich immer gleich.

Mir schwirrt der Kopf, wer könnte mir das verargen. Es ist ja auch schon reichlich spät geworden, denn wer kann sich den Luxus erlauben, sich tagsüber mit dieser Arbeit abzuplagen. O Ironie des Schicksals: als Reklame auf der letzten Umschlagseite prangt in großen Lettern ein Inserat: ‹Schluß mit der ewigen Müdigkeit – Gute

Nerven – Tonikum D›. Wieso um alles in der Welt kommt kein Reklame-Fachmann auf die glänzende Idee, jedem Rabatt-Heftchen ein Müsterchen seines Präparates beizulegen? Jeannette

Ein Glück, daß Du neben dem Markenkleben (das ich längst aufgegeben habe) nicht noch einen weiteren Beruf hast, Jeannette! B.

«. . . ist mir egal, wie hoch er ist — solange er zehn Zentimeter höher ist als der von Meiers nebenan!»

Die ersehnte . . .

Es war in den zwanziger Jahren, als die Ottomanen, wie man damals eine Couch nannte, gerade aufkamen. Ich hatte immer noch ein altmodisches Bett mit einer Bettstatt und wünschte mir sehnlich eine Ottomane.

Eines Abends durfte ich mit meinem Vater zu einer Othello-Aufführung ins Stadttheater. Bei der Sterbeszene, als die Desdemona sterbend auf ihr Theaterbett sank, flüsterte ich, auch für die Nachbarn gut hörbar, meinem Vater vorwurfsvoll zu: «Lueg, Othellos hei ou e Ottomane!» Hege

Was ich noch sagen wollte . . .

Und wieder einmal die sparsamen Schotten: Mac Culloch tritt in ein Sportartikelgeschäft.

«Haben Sie Sporen?»

«Gewiß, Sir!»

«Ich möchte aber nur einen, nicht ein Paar.»

«Wir verkaufen sie aber nur paarweise.»

«Mir genügt einer. Wenn die eine Seite eines Pferdes anfängt, zu rennen, geht die andere doch ganz von selber mit.»

*

Wir vernehmen zu unserm Erstaunen, daß James Bond, also Sean Connery, der harte Mann, im Grunde ein weiches und zärtliches Wesen ist. Er ist am linken Arm zweimal tätowiert. Einmal: ‹Mami und Papi› und das zweite Mal: ‹Schottland über alles›.

*

Logik ist eine seltsame Sache: da kommt einer in eine Beiz und verlangt ein Glas Wein, leert es auf einen Zug und macht Anstalten, das gastliche Lokal zu verlassen. «He!» ruft der Besitzer, «Sie haben ja Ihren Wein nicht bezahlt.» «Und Sie?» fragt der Gast. «Haben Sie ihn bezahlt?» «Natürlich» sagt der Wirt. «Nun, dann ist ja doch alles in Ordnung» sagt der Gast und geht seiner Wege.

Üsi Chind

Alfredli ist sechsjährig geworden und muß nun in die Schule. Nach der ersten Lektion kommt er enttäuscht nach Hause. «Ihr habt gesagt, ich komme in die 1. Klasse, aber da waren ja nur Holzbänke.» RW

*

Auf den Abend wird Besuch erwartet, und die Kinder fragen nach dem Beruf des Mannes. Ich erkläre ihnen, daß es sich um einen SBB-Angestellten handle, worauf Kläusli erstaunt ausruft: «Was, es Bébé cha Agschtellte si! Das gids doch nid!» ix

HENKELL
TROCKEN
. . . das Perlen, das die Welt beschwingt . . .

Ihr Sekt für frohe Stunden

Abonnieren Sie den Nebelspalter

sansilla
Medizinisches Mund- und Gurgelwasser
für unser Klima

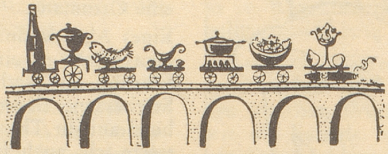
GENÈVE
Haben Sie in Genf
zu tun?
Lieben Sie Genf als welsche Stadt?
Sind Sie auf der Durchreise?
Wir empfehlen uns:
Fam. R. und A. Wild-Zoelper
KOMFORTABLE ZIMMER
GEPFLEGTE RESTAURATION
3 km vom Bahnhof
5 km vom Flugplatz
EIGENER PARKPLATZ
Hostellerie de la Vendée
Place des Ormeaux, Petit-Lancy
GENÈVE Tel. 022/42 47 50

Köstlich
Wertvoll
Willkommen

der echte
Eiercognac
von Weisflog

ARISTO

SBB BÜFFET
ST. GALLEN
H. KAISER-SCHULLER



Zum Fest
gehört
RIMUSS

RIMUSS prickelt, stimmt fröhlich, erfrischt – der feine, moussierende Edeltraubensaft, *ohne Alkohol*.

RIMUSS-**Party**, pikant, Flasche Fr. 3.25
RIMUSS-**Asti**, süss, Flasche Fr. 3.80

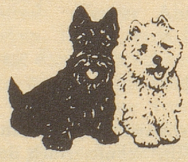
IM HAUS DER KLEINEN FESTE
Boss-Bar Winterthur
Trübli
Rôtisserie
am Neumarkt Hans Grimm-Burgin Telefon 22 55 36

Bronchasmol®
beseitigt wirksam chronische Verschleimung, starken Husten, Bronchitis sowie ASTHMA. «BRONCHASMOL» hilft zuverlässig und schnell auch in veralteten Fällen.
Erhältlich in Ihrer Apotheke zu Fr. 6.30
St. Th. Amrein, Pharmaceutica, 9053 Teufen

DER

PIONNIER
DES
WHISKYS
IN DER
SCHWEIZ

'BLACK & WHITE'
SCOTCH WHISKY



Eingeführt aus Schottland
direkt in Originalflaschen

Sherry
DOMECQ

Die Weltmarke
(seit 1730)

Agence générale pour la Suisse:
Pierre Fred NAVAZZA, Genève

starke
Gegen Schmerzen

nimm einfach: Tiger-Balsam
Rheuma, Arthritis, Bandscheiben, Hexenschuss, Gicht, Kopf- und Nervenschmerzen, Sportverletzungen, Ischias, Husten, Schnupfen, Bronchialbeschwerden.
Als Salbe oder Oel in jeder Apotheke und Drogerie.